

Der Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien, Teilstudiengang Darstellendes Spiel wird als Zweifächer-Studium mit zwei Unterrichtsfächern angeboten. Er setzt in der Regel das Bachelorstudium mit Lehramtsoption in der bisherigen Fächerkombination fort, wobei sich die Studienanteile des Erstfaches und des Zweitfaches im Masterstudium umkehren.

Im Masterstudium werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Lerninhalte und Methoden vertieft. Hierbei steht die Auseinandersetzung mit Gegenwartstheater und Theaterpädagogik im Vordergrund. Das schulische Fachpraktikum unterstützt die schulbezogene Schwerpunktsetzung. Die Studienanteile in den Bildungswissenschaften an der Technischen Universität Braunschweig sind Bezugspunkte für die schüler*innen- und unterrichtsbezogene Fokussierung. Die zweiten Unterrichtsfächer Deutsch und Englisch werden an der TU Braunschweig, das zweite Unterrichtsfach Kunst an der HBK Braunschweig studiert.

Was kommt nach dem Studium?

Das Studium qualifiziert für die Lehrtätigkeit an Gymnasien und Gesamtschulen. Der Masterabschluss ist das Äquivalent für das Erste Staatsexamen und Voraussetzung für den Übergang in den schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat). Da das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel sich an immer mehr Schulen verbreitet, bieten sich den Absolvent*innen gute berufliche Perspektiven. Der Masterabschluss öffnet aber auch den Weg zu einer anschließenden Promotion.

Das Referendariat kann grundsätzlich auch in anderen Bundesländern absolviert werden. Über die Einstellung entscheidet das aufnehmende Bundesland. Anfragen zu Einstellungsmöglichkeiten und -chancen sind an das jeweilige Kultusministerium zu richten.

Herausgeber HBK Braunschweig, Kommunikation und Medien
Gestaltung Katharina Gattermann & Nina Petri
Abbildung Aufführung von Studierenden des Darstellenden Spiels beim Rundgang 2014
Foto Hauke Burghart, Stand Januar 2022

Darstellendes Spiel

Master of Education

Informationen

Abschluss

Master of Education

Regelstudienzeit

4 Semester

Zweifächer

Deutsch, Englisch (an der TU Braunschweig),

Kunst (an der HBK Braunschweig)

Pflichtmodule (Zweifach):

Gegenwartstheater und Theaterpädagogik,

Exkursion, Fachpraktikum,

Bildungswissenschaften, Masterarbeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Studienform

Vollzeitstudium

Studienbeginn

Wintersemester

Bewerbungsfrist

jährlich 1. Juni – 15. Juli

Zulassungsbeschränkung

nein

Kontakt

HBK Braunschweig

Zentrale Studienberatung

Johannes-Selenka-Platz 1

38118 Braunschweig

Telefon +49 (531) 391 92 69

E-Mail: studienberatung@hbk-bs.de

<http://hbk-bs.de/studium/zsb/>

Voraussetzungen

- / Nachweis eines Bachelorabschlusses mit Lehramtsoption in den Fächern Darstellendes Spiel und einem der Kombinationsfächer oder eines gleichwertigen Studienabschlusses in einem fachlich eng verwandten Studiengang
- / Studierende aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland benötigen einen Sprachnachweis (Internationale Zeugnisse müssen vor der Bewerbung über *uni-assist* bewertet werden).

Bewerbung

Die Online-Bewerbung an der HBK Braunschweig über das Bewerbungsportal einschließlich Hochladen der digitalen Bewerbungsunterlagen bis 15. Juli.

Wenn bei Ablauf der Bewerbungsfrist der Studienabschluss noch nicht vorliegt, ist bei der Bewerbung eine Bescheinigung der Hochschule über eine vorläufige Durchschnittsnote mit dem Nachweis von mindestens 150 Leistungspunkten einzureichen.

Die Studienplätze werden für das Erstfach Darstellendes Spiel und das gewählte Zweifach von der HBK Braunschweig vergeben. Ist Darstellendes Spiel das Zweifach, so erfolgt die Bewerbung für die Erstfächer Deutsch und Englisch an der TU Braunschweig.

Besonderheit

Darstellendes Spiel wird als Kooperationsstudiengang der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig mit der Technischen Universität Braunschweig, der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der Universität Hildesheim angeboten. Die Studierenden können an allen kooperierenden Hochschulen Lehrveranstaltungen besuchen.

In Niedersachsen kann Darstellendes Spiel nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) mit anderen als den genannten Fächern kombiniert werden.

Aktuelle Hinweise zur Bewerbung

<http://bewerb.hbk-bs.de>

